

Meldeergebnis

zur Langstrecke Dortmund am 30.11./01.12. 2024

Liebe Trainerkollegen, liebe Trainerkolleginnen,

wir bedanken uns bei Euch für Eure Meldung zum 25. Langstreckentest aller Skull- und Riemen-Ruderer und -Ruderinnen der Kader OK/PK, verbunden mit einer Überprüfung auf dem Ergometer sowie zur Herbstlangstrecke des NWRV. Anbei erhaltet Ihr das Meldeergebnis und weitere wichtige Informationen, die für einen reibungslosen Ablauf wichtig und zu beachten sind.

Meldeergebnis:

Das Meldeergebnis stellt die Startreihenfolge nach Setzen durch die Cheftrainerin die zuständigen Bundestrainer und die jeweiligen Bereichs- und Landestrainer da. Es sind auch die Startzeiten der einzelnen Rennen aufgeführt. Erfahrungsgemäß kommt es am Samstag für die Rennen am Sonntag zu einigen Abmeldungen. Damit das gesamte Startfeld möglichst eng zusammengehalten wird und Lücken geschlossen werden, werden die konkreten Startzeiten der einzelnen Boote am Samstag so spät wie möglich vergeben. Der aktuelle Stand sowie „Echtzeiten“ während der Rennen können in unserem RegattaTimer unter <https://hansa.regatta-timer.de> eingesehen werden.



Zeitplan:

Der endgültige Zeitplan und die Startreihenfolge werden, sobald die Setzungen vorliegen auf unserer Homepage veröffentlicht. Durch Ab- und Ummeldungen kann es zu Veränderungen kommen. Die endgültigen Zeiten werden am Freitag, 01.12. ab ca. 16:00 Uhr durch Aushang und online in unserem Regatta-Timer bekannt gegeben. Der erste Start auf dem Wasser ist am Samstag und Sonntag für jeweils 09:00 vorgesehen; der Startabstand beträgt 60 sec. Änderungen möglich.

Abmeldungen, Nach- Ummeldungen:

Abmeldungen und Um- bzw. Nachmeldungen nimmt ab Freitag 15:00 Uhr das Regattabüro im 1. OG des Clubhauses entgegen. Präferiert werden Meldungen per E-Mail an regattabuero@rchd1898.de. Für Nachmeldungen wird das doppelte Meldegeld erhoben. Es erfolgt keine Meldegelderstattung bei Abmeldungen. Das Meldegeld kann in bar oder elektronisch per EC-Karte gezahlt werden.

Regattabüro:

Das Regattabüro ist am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr und Samstag & Sonntag ab 07:00 Uhr geöffnet. Hier erfolgt die Zahlung des Meldegeldes und die Ausgabe der Bugnummern. Das Pfand pro Nummer beträgt 10,00 €. Eine Rückgabe der Startnummern nach dem jeweiligen Rennen ist zwingend erforderlich.

Drohnenbilder:

Erstmalig werden am Samstag sowie am Sonntag während der Langstreckenregatta Teilstrecken der Rennen mit einer Drohne durch unseren ehrenamtlichen Drohnenpiloten Julian Hillers begleitet.

Aus den Aufnahmen entstehen später Beiträge für die Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich stellen wir die Drohnenaufnahmen hinterher für interessierte Ruderer und Ruderinnen bzw. Vereine kostenlos zum Download zur Verfügung, unter der Bedingung, dass ihr uns und unseren Piloten bei Veröffentlichungen in den sozialen Netzwerken markiert, bzw. uns als Quelle nennt.

Diejenigen, die hinterher eine Drohnenaufnahme von ihrem Rennen haben möchten, melden sich bitte **vorher bis spätestens Mittwoch den 27.11.2024 bis 18:00 Uhr** über den Link <https://forms.gle/ae9sneen1qN8eR8G9> an. Wer sich angemeldet hat, wird bei der Startnummernausgabe nicht nur die übliche Bugnummer bekommen, sondern auch eine Nummer zum Aufkleben erhalten. Diese bitte auf dem Deck des Hecks aufkleben, damit unser Drohnenpilot sie aus der Vogelperspektive lesen und hinterher so die Aufnahmen zuordnen kann. Die Nummern sind unabhängig von der Startnummer!

Bei schlechtem Wetter, z.B. Regen oder starkem Sturm können wir leider nicht fliegen. Wir bitten um Verständnis, dass wir die Aufnahmen trotz Anmeldung nicht garantieren können, dies ist auch abhängig von der Anzahl der interessierten an den Drohnenaufnahmen. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, daher haben wir noch auf keine Erfahrungswerte. Wir bitten auch darum, dass sich wirklich nur diejenigen melden, die die Aufnahmen hinterher auch verwenden wollen. Um auszuschließen, dass es zu Irritationen der Ruderinnen und Ruderer während der Rennen kommt, wird unser Drohnenpilot eine Flughöhe von 4 m (ab Wasseroberfläche) nicht unterschreiten.

Wichtiger rechtlicher Hinweis: Drohnenflüge über Bundeswasserstraßen sind grundsätzlich immer genehmigungspflichtig, für diese Veranstaltungen liegen alle nötigen Genehmigungen vor.

Waage:

Es werden alle Teilnehmer des Ergotest am Samstag verwogen und die Ergo-Laufzettel ausgegeben.

Alle Leichtgewichte der Samstagsrennen werden ebenfalls am Samstag, die der Sonntagsrennen zusätzlich am Sonntag verwogen.

Wiegezeit ist auch am Samstag und Sonntag ab zwei Stunden vor der Startzeit des jeweiligen Bootes in der 1. Etage des RLZ Dortmund (Ergoraum II).

Die Probewaage ist ab Freitag 14:00 Uhr ebenfalls in Ergoraum II geöffnet.

Besondere Hinweise für die Leichtgewichtsrennen im Rahmen der Dortmunder Langstrecke – Kaderüberprüfung

Nach der Streichung der Leichtgewichtsrennen aus dem olympischen Programm und der anstehenden Streichungen bei den Weltmeisterschaften (FISA Entscheidung steht noch aus) ist auch die Ausschreibung der Kaderüberprüfungsmaßnahmen angepasst worden. Leichtgewichtsrennen sind aus der Kaderüberprüfungsmaßnahme gestrichen. Es besteht die Möglichkeit in Dortmund als Leichtgewicht über die 6000m an den Start zu gehen. Es gibt keine Ergotests für Leichtgewichte. In diesem Punkt waren Ausschreibung und amtliche Bekanntmachung widersprüchlich formuliert. Dieses bitten wir zu entschuldigen. Allen gemeldeten Leichtgewichten, die nur an Ergebnissen an Land und auf dem Wasser interessiert sind, und nunmehr kein Interesse an der Teilnahme haben, bieten wir eine kostenfreie Rücknahme der Meldungen an. Alle Leichtgewichtsruderer, die nach wie vor Ihre Kräfte auf dem Wasser unter

Beweis stellen möchten, sind uns herzlich willkommen. Das Meldegeld verringert sich in diesen Fällen auf € 20,--.

Leichten Ruderinnen und Ruderern ist es ungenommen, wenn die entsprechenden allgemeinen Voraussetzungen erfüllt sind, bei der Kaderüberprüfungsmaßnahme in der offenen Klasse zu melden. Alle diesbezüglichen Anpassungen bitte umgehend an regattabuero@rchd1898.de.

Startverpflichtung/Krankheit/Attest:

Es besteht Startverpflichtung für Bundeskaderangehörige. Bei Krankheit muss ein Attest überreicht werden.

Wettkampfstrecke:

Die Streckenlänge beträgt 6.000 m auf stehendem Gewässer von **Kanal KM 7,8 bis Kanal km 1,8**. Der Start für die 4000m Para-Rennen ist bei **Kanal KM 5,8**.

Das Ziel befindet sich auf Höhe des Bootshauses des RC Hansa Dortmund.

Die Boote können auf der Spundwandseite (gegenüber den Bootshäusern) mit dem Fahrrad begleitet werden. In Startnähe des 6000m Starts befindet sich ein Steg.

Fahrtordnung und Schifffahrtssperre:

Für Training und Wettkampf gilt grundsätzlich **RECHTSVERKEHR** und erhöhte Vorsicht in den Kurven. Als Fahrwassermarkierung liegt in der Kurve von km 7.0 bis km 6.5 während der Rennen eine Bojenkette aus. Für die Zeit der Rennen ist der Kanal für die Schifffahrt gesperrt. Zur Trainingszeit liegen keine Bojen aus und es ist mit Berufsschifffahrt zu rechnen.

Laut BinSchStrO sind Trainingsfahrten am Freitag und Samstag nur bis Sonnenuntergang um 16:25 Uhr gestattet!

**Vor Sonnenaufgang am Samstag und Sonntag um 08:00 Uhr ist das Rudern verboten!
Verstöße werden von Beamten des WSA geahndet.**

Am Samstag ist Wassertraining erst ab 14:00 Uhr erlaubt. (Zuvor findet die NWRV LS statt.)

Verpflegung:

Am Samstag und Sonntag bieten wir ein einfaches Angebot an Speisen und Getränken für Besucher, Trainer und Aktive im „BootshallenCafe“ an. Dieses befindet sich in diesem Jahr im gr. Saal des RC Hansa.

Umkleieräume und Toiletten:

Die Umkleieräume, Duschen und Toiletten befinden sich für **Männer und Frauen** im Bootshaus des RC Hansa Dortmund in der ersten und zweiten Etage. Sie sind ausgeschildert.

Wettkampfergebnisse:

Die Ergebnisse der einzelnen Rennen (incl. 1.000 m Zwischenzeiten) stehen in Echtzeit über unseren Regatta-Timer zur Verfügung und werden durch Aushang bekanntgemacht. Das „amtliche“ Ergebnis wird auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Darüber hinaus wird ein Livestream den Zieleinlauf dokumentieren.

Bootslagerung und Parken:

Aufgrund der hohen Zahl der gemeldeten Boote und aufgrund erheblich verschärfter Bestimmung in Bezug auf Rettungswege ist es dringend erforderlich, den Hinweisen der Sattelplatzordner zu folgen.

Die Boots Lagerung erfolgt an den Bootshäusern im Zielbereich. Es stehen Bootslager in begrenzter Zahl zur Verfügung. Ansonsten können die Boote **NUR** auf mitgebrachten **Böcken** gelagert werden.

Die Bootsanhänger müssen nach dem Abladen auf einem gesonderten Parkplatz abgestellt werden. Stellplätze für große, vollbeladenen Anhänger stehen begrenzt zur Verfügung. Aufgrund der Parkplatzsituation, der Vorgaben für Rettungswege und Fehlbeurteilung der Parkenden, ist damit zu rechnen, dass Umstellen von Anhängern und Verbringen zu den entsprechenden Parkplätzen erforderlich werden und durchgeführt wird.

In begrenztem Maße können Bootsanhänger als Bootslager genutzt werden. Zugfahrzeuge und PKW können generell **nicht** auf dem Parkplatz abgestellt werden. **Für Zugfahrzeuge**, die auch als **Mannschaftsaufenthalt** dienen, besteht beschränkt Platz auf der Zufahrtstraße. Auf der Hauptstraße (Weidenstraße) besteht generelles Halteverbot. Zusätzlicher Parkraum steht auf den Parkplätzen der Gasrußwerke Deutschland AG, sowie auf den Parkplätzen der Thyssen AG auf Anweisung der Ordner zur Verfügung - ca. 250 m Fußweg zum Sattelplatz.

In diesem Jahr können auch wieder die großzügigen Parkplatzflächen im Fredenbaumpark genutzt werden. Die Zufahrt zum Park ist über die Lindenhorsterstr. gegenüber Haus Nr 29 (Höhe Einmündung Jakobstr.) zu erreichen. Der Beschilderung Mendesportplatz „P“ ist zu folgen. Geparkt werden sollte am hinteren Ende des Parkplatzes. Von hieraus sind es 170 m bis zum Sattelplatz.



Besprechungen/Sitzungen:

Für die am Samstag und Sonntag stattfindenden Besprechungen der Cheftrainerin, der Bundestrainer, Trainer und Aktiven beachtet bitte die Aushänge bzgl. Teilnehmern, Ort und Zeit.

Corona:

Derzeit bestehen keine gesetzlichen Vorgaben. Umso mehr wird an den „gesunden Menschenverstand“ appelliert und um einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Mitmenschen ersucht. Wir befinden uns in der „Grippe-Zeit“. Bei entsprechenden Anzeichen einer

Infektion, ist der Kontakt zu anderen zu unterlassen, einzuschränken oder nur mit Masken zum Fremdschutz durchzuführen.

Der Ausrichter und Veranstalter übernehmen keine Haftung für Personen- oder Sachschäden.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen interessanten und erfolgreichen Rennverlauf.

regattabuero@rhd1898.de